



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Replica. Oder. Beweiszliche Ableinung der Nichtwerdigen
Defension Schrifft/ wegen der schlimmen Luegen
Reuocation Praedigt/ mit welcher die Wittenbergische
Theologi sampt jhrem fantastischen Raben ...**

Leucht, Valentin

[Frankfurt am Main], 1602

Optimae spei Iuueni, Danieli Mauchio, Vlmano, Romae, in familia R. D.
Card. Campegi S. P.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32863

der Wittenbergischen Bofferey.

57

Vnd damit man wissen möcht wie keusch diese Jungfrau Katharina Born zu diesem heylosen Ehestandt kommen/ vnd wie glücklich des Lutherischen Euangelij Sammen auffgangen/ so leset diese nachgesetzte Epistel Erasmi Roterodami/ für eine sonderliche Newe zeitung an Herrn Danielem Mauch geschrieben/ Anno 1525.

Catharina
Dux ein
aufgeschuete
Hut.

Optimæ spei Iuueni, Danieli Mauchio, Vlmano,
Romæ, in familia R. D. Card. Campegij S. P.

AMANTEM non redamare, Daniel optime, vix ferarum est. Amas Erasmus, ex libris cognitum. Ego redamo Danielem ex humanissimis, modestissimisque litteris non ignotum. Dictus est Daniel, vir desideriorum. quid itaque mirum, si Desiderius Desiderium desideras? Sed quid narras? Cateri quietis desiderio relinquunt Principum aulas, & tu, velut è fluctibus, temet, in aulam, velut in portum tranquillum, contulisti? Nausea sui similis est; tantum me faciens ubiq; suis laudibus, quantum esse me immodicè amanti persuasit amor. Montini lepidissimis litteris, nescio, an vacet nunc respondere. Nunciabit illi rem lætam. Lutherus, quod felix faustumque, deposito Philosophi pallio, duxit vxorem, ex clara familia Bornæ; puellam, elegante formâ, natam, annos 26. sed indotatam; & quæ pridem desiderat, esse vestalis. Atque, vt scias, auspiciatas fuisse nuptias; pauculis diebus, post decantatum hymenæum, noua nupta, peperit. locatur ille, in Crisim sanguinis; verum, ea Crisis. Orco dedit agricolarum plus minus centum millia. Nunc, remisit se Paroxysmus; & Nausea si venerit, reperiet malum aliquanto moderabilius. Benè vale, & noster esto, debes autem, si Nauseam sic diligis. Datum Basileæ 6. d. Octobr. Anno 1525.

Montino salutem plurimam.

Erasm. Rot. Tuus.

h

Diese

Diese Epistel/welche ein sonderlichs Lob/ der Zucht vnd Erbarkeit
eures lieben Altvatters/ des heylen Luthers in sich begreiff/ werdet
Prädicāten von Wort zu Wort/wie hie verzeichnet befinden/in pre-
scriptionum aduersus hæreticos, &c. Tractatibus VI. in cap.
XLII. in Tertull. de præscript. durch den Wolgelernten vnd Für-
nemen Herren/ Iustum Caluinum Veteracastrēsen (den Gott
der Allmechtige auch newlich mit sonderlichen Gnaden vnd Barm-
herzigkeit auß euerem gewolichen Wolffsraden gerissen) in Trud
verfertigt. Welche dieselbige auß dem Original mit eigener Hand
des Erasmi geschriben (welches bey dem Hochwürdigē vnd Edlen
Herren/ Herren Philip Eras von Scharffenstein/des löblichen Er-
stifts Meyns Dumbprobst/ u. noch zufinden) abgesetzt.

Damit aber auch der gemeine fromme Leser wissen vnd verstehen
möge/was dieser Epistel Inhalt sey / will ich dem zugefallen/ solche
althie verteußcht sezen:

Dem Wolgezogenen Jüngling / Daniel
Mauchio von Blm / sekundt zu Rom vnder dem
Hoffgesindt des Hochwürdigsten Herrn Cardinals
Campegij sich verhalten/ Glück vnd
Heil.

Dein bester Freundt Daniel/ wer einen liebet von
dem soll er billich wider geliebet werden / welches den Men-
schen besser als den wilten Thieren gebüret vnd zuschiet: Du
liebest Erasmus, der dir nuhr auß seinen Buchern bekant worden/
So liebe ich hergegen dich Daniel / der du mir auß deinen Freunds-
chen vnd bescheidenen brieffen nicht unbekant bist. Daniel wirdt ge-
nent vnd heist so viel als ein Mann der begerungen. Wer wollt sich
dann darüber verwundern / das du Desiderius / (das ist / ein Bege-
render) den Desiderium (das ist Erasmus) begerest? Aber was sag-
stu hieruon? Andere verlassen auß begirt der Fürsten Höffe / vnd du
hast dich/ gleich auß den Vngestimmigkeiten / freywillig gen Hoff/
als an